

Bericht

über das Schuljahr von Ostern 1900 bis Ostern 1901.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände

	VI.	V.	IV.	III B.	III A.	II B.	II A.	I B.	I A.	Sa.
1. Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19 (17)
2. Deutsch und Geschichtserzählungen	3 ¹ ₄	2 ¹ ₃	3	2	2	3	3	3	3	26 (23)
3. Lateinisch	8	8	7	7	7	7	7	7	7	65 (58)
4. Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36 (30)
5. Französisch	—	—	4	3	3	3	2	2	2	19 (17)
6. Hebräisch*	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4 (2)
7. Englisch*	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6 (4)
8. Geschichte und Erdkunde	2	2	2	2	2	2	3	3	3	26 (23)
9. Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34 (30)
10. Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
11. Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10 (8)
12. Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
13. Zeichnen	—	2	2	2	2	2*	2*	2*	2*	16 (10)
14. Singen	2	2	—	—	—	—	—	—	—	6
15. Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27 (15)

Die mit * bezeichneten Lehrgegenstände sind fakultativ.

1*

2. Uebersicht über die Verteilung der

Nr.	Name	Ordin.	I.	IIA.	IIB.
1.	Direktor Prof. Weicker	I.	7 Lateinisch		
2.	Prof. Dr. Grössler	IIA.	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebräisch 3 Geschichte	2 Religion 3 Deutsch 3 Geschichte	
3.	Prof. Mehliss		6 Griechisch 2 Französisch 2 Englisch	6 Griechisch 2 Französisch 2 Englisch	
4.	Prof. Vollheim	IIIA.	3 Turnen		3 Deutsch 3 Französisch
5.	Prof. Westphal	IIB.		7 Lateinisch	7 Lateinisch 2 Geschichte
6.	Jäger	IIIB.			
7.	Otto		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	
8.	Dr. Leers	V.			6 Griechisch
9.	Hartung	VI.			3 Turnen
10.	Dr. Roat	IV.			1 Erdkunde 4 Mathematik 2 Physik
11.	Archidiakonus Jordan				2 Religion
12.	Gymn.-Elementarlehrer Hildmann				
13.	Zeichnulehrer Ruprecht		2 Zeichnen		
14.	Gesangslehrer Musikdirektor Lahoe				

Lehrstunden im Schuljahre 1900/1901.

IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Summa Stunden
		7 Lateinisch			14
	2 Religion				20
					20
7 Lateinisch 3 Französisch					22
3 Turnen					22
	6 Griechisch				22
	2 Deutsch 7 Lateinisch 3 Französisch 2 Geschichte 1 Erdkunde	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde			22
3 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Naturbeschr.				22
2 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde			3 Deutsch 8 Lateinisch		22
6 Griechisch		3 Turnen		4 Deutsch 8 Lateinisch	24
		4 Französisch 4 Mathematik 2 Naturbeschr.	2 Erdkunde 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	23
2 Religion					4
		2 Religion	2 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Singen 3 Turnen	3 Religion 2 Erdkunde 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Singen 3 Turnen	26
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		10
			2 Singen		4
2 Chorsingen					2*

3. Übersicht über die während des Schuljahres erledigten Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben der einzelnen Klassen entsprachen den Vorschriften des Lehrplans für die Gymnasien vom 6. Januar 1892.

Gelesen wurde

a) im Deutschen:

- in **Prima**: Auswahl aus den Oden Klopstocks und den lyrischen Dichtungen Goethes und Schillers. Lessings Laokoon. Shakespeares „Julius Cäsar“; „König Heinrich VI, dritter Teil; Richard III.“. Goethes „Tasso.“
- in **Ober-Sekunda**: Beowulf. Auswahl aus der „Edda“. Auswahl aus den Gedichten Walthers von der Vogelweide. Das Nibelungenlied. Goethes „Götz von Berlichingen“. Schillers „Wallenstein“.
- in **Unter-Sekunda**: Goethes Hermann und Dorothea. Schillers Jungfrau von Orleans. Lessings Minna von Barnhelm. Auswahl aus Schillers Gedichten, von denen einige gelernt wurden.

b) im Lateinischen:

- in **Prima**: Tacitus Germania. Ciceros Briefe in der Auswahl von Aly. Horaz Oden I. III und IV. Epoden 2 und 16. Sat. I, 6; II, 6. Epist. I, 1. Kursorische Lektüre in Livius I. I—III, Sallust de conjur. Catil. Extemporieren aus Cicero und Livius.
- in **Ober-Sekunda**: Livius I. XXII und XXVII—XXX mit Auswahl. Cicero, in Catilinam I und Sallust de coniur. Catilinae. Vergil V—VII nach einem Canon. Extemporieren aus Cicero und Livius.
- in **Unter-Sekunda**: Cicero, de imperio Cn. Pompei. Livius I. VIII mit Auswahl. Ovid, Metamorphosen und Vergil, I—III, beides nach einem Canon.

c) im Griechischen:

- in **Prima**: Plato, Apologie und Crito. Demosthenes, Orat. Philipp. I und II, de pace, de Chersoneso. Homer, Ilias I—XII (zum Teil privatim). Sophocles, Philoctetes.
- in **Ober-Sekunda**: Herodot, Auswahl aus Buch V—VIII. Xenophon, Memorabilien, Buch I und II (einiges ausgelassen). Homer, Odyssee IX—XXIV (Auswahl).
- in **Unter-Sekunda**: Xenoph. Anab. lib. IV. Hell. V—VII Auswahl. Homer Odyss I, 1—95. V und VI, VII zum Teil.

d) im Französischen:

in **Prima**: Sarcey, Siège de Paris. Molière, Femmes savantes.

in **Ober-Sekunda**: Thiers, Napoléon à St. Hélène.

in **Unter-Sekunda**: Paganel, la guerre de sept ans (teilweise).

e) im Englischen:

in **Prima**: Macaulay, England before the restoration. Dickens, Sketches.

In den deutschen Aufsätzen wurden folgende Themata behandelt:

in **Prima**:

1. Die Verschwörung gegen Julius Cäsar nach Shakespeares gleichnamigem Drama.
2. Die Verschiedenheit des Ehrgeizes, veranschaulicht an Brutus und Cassius in Shakespeares „Julius Cäsar“.
3. a) Lessings Lehre vom einzigen Gesichtspunkt und einzigen Augenblick in der Malerei. (Nach „Laokoon“.)
b) Ein eigenes Gedicht.
c) Übertragung einer fremdsprachigen Dichtung ins Deutsche im Versmasse des Urhebers.
d) Das Ergebnis einer selbständigen Beobachtung.
4. Was ist von dem Ausspruche zu halten: „Ubi bene, ibi patria“? (Klass.-A.)
5. Der Wechsel der Grossmachtstellungen in der neueren Geschichte und seine Ursachen. (Abitur.-Aufsatz)
6. Der Charakter Richards III. vor der Krönung seines Bruders Eduard. (Nach Shakespeares „König Heinrich VI, III. Teil“).
7. Welchen Wert hat die Allegorie?
8. Die verschiedene Gemütsart der drei Königinnen Margareta, Elisabet und Anna von England in Shakespeares „König Heinrich VI, dritter Teil“ und Richard III“. (Klassen-aufsatz).
9. Aus welchen Quellen schöpft der Dichter? (Nach Goethes „Tasso“.)
10. Wodurch hat Shakespeare seinem Richard III. trotz seiner Verbrechen ein gewisses Mass von Mitleid und Furcht gesichert? (Abitur.-Aufsatz.)

in **Ober-Sekunda**:

1. Welchen Zweck hat das Lesen?
2. Die Einführung des römischen Rechts in Deutschland nach Goethes „Götz von Berlichingen“.

3. a) Eine germanische Königshalle und die Art ihrer Benutzung. (Nach dem Epos Beowulf.)
b) Ein Tag meiner Ferien.
4. Die Vorteile der Bedürfnislosigkeit. (Klass.-Aufs.)
5. Die Hauptzüge im Wesen des griechischen Volks, entnommen aus seiner Geschichte.
6. Das Lebensgeschick Siegfrieds. (Nach der Edda.)
7. Die Meisterschaft Jesu als Lehrer, erwiesen aus seinen Gleichnissen. (Klass.-Aufs.)
8. Wie urteilt Schiller im Prolog zu seinem „Wallenstein“ über die Schauspielkunst im Unterschiede von andern Künsten?

in Unter-Sekunda:

1. Was erfahren wir im ersten Gesange von Goethes Hermann und Dorothea über den Löwenwirt?
2. Zu welchem Zwecke dient dem Dichter die vielfache Erwähnung des Brandes?
3. Wodurch gewinnt Dorothea unsere besondere Teilnahme?
4. Schilderung einer Feuersbrunst. (Nach Goethes Hermann und Dorothea und Schillers Lied von der Glocke).
5. Was erfahren wir aus dem Prologe von Schillers Jungfrau von Orleans über Johannas Vorleben?
6. Die Berufung Johannas als Gottesstreiterin.
7. Welche Hindernisse treten der Jungfrau von Orleans auf ihrer Laufbahn entgegen?
8. Welche Folgen des Krieges zeigen sich in den ersten zwei Aufzügen von Lessings Minna von Barnhelm bei den einzelnen Personen?
9. Bei welchen Gelegenheiten zeigt sich Tellheims weiches Herz? (Klassen-Aufsatz.)
10. Just, das Ideal eines Dieners.

Mathematische Prüfungsaufgaben.

Michaelis 1900.

1. In einem Garten sind in Form eines Rechteckes 924 Bäume in gleichen Abständen angepflanzt. Eine Reihe in die Länge enthält 20 Bäume mehr als eine Reihe in die Breite; wie viel Bäume stehen in jeder Reihe?
3. Die Gleichungen dreier Graden sind:

$$\begin{aligned} y &= 2x - 2 \\ y &= -2x + 10 \\ y &= 0 \end{aligned}$$

Wie gross ist der Kubikinhalt des Rotationskörpers, der durch die Umdrehung des durch die 3 Graden bestimmten Dreiecks um die x-Axe entsteht?

3. Wie gross ist die Oberfläche einer Pyramide, deren Basis ein gleichseitiges Dreieck mit der Seite $a = 1$ m ist und deren eine Seitenkante $s = 2$ m auf der Grundfläche senkrecht steht?
4. Ein Dreieck aus einer Seite, ihrem Gegenwinkel und den Radius des inneren Berührungskreises zu konstruieren und die fehlenden Seiten und Winkel zu berechnen!

$$a = 74, \rho = 11, \angle \alpha = 53^\circ 7', 8.$$

Ostern 1901.

1. Aus der Gleichung des Kreises

$$x^2 + y^2 - 8x - 10y + 21 = 0$$

seine Lage und seinen Halbmesser zu bestimmen und in den Punkten, deren Abszisse $x = 6$ ist, Berührende an den Kreis zu legen. Welches sind die Gleichungen derselben?

2. Bei einer bikonvexen Glaslinse ist die Summe der Krümmungsradien der beiden Begrenzungsflächen 13,5 cm, der leuchtende Punkt, welcher auf der Axe liegt, hat einen Abstand von 10 cm von der Linse, sein Bild einen Abstand von 15 cm; welches sind die Krümmungsradien?
3. Ein gerader Kegel aus Pappelholz mit der Höhe h schwimmt in Wasser mit der Spitze nach unten; das untergetauchte Stück hat die Höhe h_1 . Welches ist das spezifische Gewicht des Pappelholzes?

$$h = 30,7 \text{ cm} \quad h_1 = 25 \text{ cm.}$$

4. Seiten und Inhalt eines Dreiecks zu bestimmen aus der Summe der Seiten

$$a + b + c = 2s = 190 \text{ cm}$$

und zwei Winkeln

$$\angle \alpha = 50^\circ 41', 5 \text{ und } \beta = 61^\circ 55', 6, \text{ und das Dreieck zu konstruieren.}$$

Über den Betrieb des Turnunterrichts

ist folgendes mitzuteilen:

Die Anstalt besuchten im Sommer 182, im Winter 173 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt		von einzelnen Übungs- arten	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 4,	im W. 4	im S. 1,	im W. 1
aus anderen Gründen	im S. —,	im W. —	im S. —,	im W. —
zusammen	im S. 4,	im W. 4	im S. 1,	im W. 1
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 2,1 %, im W. 2,3 %		im S. 0,5 %, im W. 0,5 %	

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 5 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 22, zur grössten 53 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 15 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in I und IIA, IIIA und IIIB Professor *Vollheim*, in IIB, IV und V Oberlehrer *Hartung*, in VI Gymn.-Elementarlehrer *Hildmann*.

Die Anstalt verfügt über einen Turnplatz und eine Turnhalle, die unmittelbar hinter dem Schulgebäude liegen und uneingeschränkt benutzt werden können.

Im Anschluss an den Turnunterricht werden im Sommer auch Turnspiele betrieben. Zur weiteren Pflege von Bewegungsspielen und besonders von Leibesübungen besteht seit 1882 ein Schüler-Turnverein, an dem Schüler der Prima und Sekunda theilnehmen.

Der Schwimmunterricht, für welchen hier am Orte die Gelegenheit wenig günstig ist, steht mit der Schule in keinem Zusammenhange.

IV. Verzeichnis der am Gymnasium eingeführten Lehrbücher.

Religion.

Hundert Kirchenlieder zum Schulgebrauche VI—I. Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht VI—III. Der religiöse Gedächtnisstoff für die Schulen der Provinz Sachsen VI—III. Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in Gymnasien IIa und I.

Deutsch.

Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch für höhere Lehraustalten VI—IV. Paulsiek-Foss, Deutsches Lesebuch III und IIb.

Lateinisch.

Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik VI—I. Meurer, Lateinisches Lesebuch VI—IV. Ostermann-Müller, Übungsbuch IIIb und IIIa. Berger-Müller, Stilistische Übungen IIa und I.

Griechisch.

Kaegi, Kurzgefasste griechische Grammatik IIIb—I. Wesener, Griechisches Elementarbuch IIIb und IIIa.

Französisch.

Plötz-Kares, Elementarbuch IV und IIIb, Sprachlehre IIIa und IIb.

Englisch.

Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache IIa und I.

Hebräisch.

Hollenberg, Hebräisches Schulbuch IIa und I.

Geschichte.

O. Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Geschichte IV. Müller-Junge, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes IIIb—IIb. Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte für die oberen Klassen IIa und I.

Geographie.

Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie V—IIb.

Rechnen und Mathematik.

Harms und Kallius, Rechenbuch VI—IV. Kambly, II. Teil, Planimetrie IV—IIa. Kambly-Röder, III. Teil, Trigonometrie IIa—I; IV. Teil, Stereometrie I. Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik IIb—I. Schülke, Vierstellige Logarithmen IIb—I.

Naturbeschreibung und Physik.

Baenitz, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik und Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie VI—IIIb. Koppe, Anfangsgründe der Physik IIIa—I.

Gesang.

Becker und Kriegeskotten, Schulchorbuch, 1. und 2. Teil. Schwalm, Choral-sammlung.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Königliches Provinzial-Schulkollegium zu Magdeburg, den 14. April 1900. Der Kandidat des höheren Schulamtes *Kuhlmei* wird zur Vertretung des Oberlehrers *Jäger* überwiesen.

2. — 17. Juli. Se. Majestät hat am 12. Juni dem Oberlehrer *Jäger* den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen geruht.

3. — 1. November. Der Herr Minister schenkt ein Exemplar des Werkes „Das deutsche Kaiserpaar im heiligen Lande“ als Prämie.

4. — 9. November. Die Einführung des Schulchorbuches von *Becker und Kriegeskotten* wird zu Ostern 1901 genehmigt.

5. — 16. November. 190 Mark werden zur ausserordentlichen Anschaffung von Unterrichtsmitteln überwiesen.

6. — 3. Dezember. Vorschriften für den Zeichenunterricht nach den Beobachtungen der Revisoren.

7. — 8. Dezember. Die neuen allgemeinen Lehrpläne der höheren Schulen werden mitgeteilt.

8. — 18. Dezember. Der Archidiakonus *Jordan* wird von der Erteilung der 4 Religionsstunden entbunden und dieser Unterricht dem Diakonus *Koennecke* übertragen.

9. — 21. Dezember. „Der religiöse Gedächtnisstoff für die Schulen der Provinz Sachsen“ soll als Pflichtstoff in den Lehrplan des Gymnasiums aufgenommen werden.

10. — 27. Dezember. Durch Ministerialerlass vom 20. Dezember ist die Abschlussprüfung abgeschafft.

11. — 31. Dezember und 7. Januar 1901. Vorschriften über die Feier des 18. und 27. Januar 1901.

12. — 3. Januar 1901. Die Ferienordnung für das Jahr 1901 wird mitgeteilt.

13. — 9. Januar. Es werden 40 Exemplare des Gedenkblattes von *E. Doepler* überschickt, welche bei Gelegenheit der Schulfeier am 18. Januar an die Schüler verteilt werden sollen.

14. — 23. Januar. Es werden 3 Exemplare der von der historischen Kommission der Provinz Sachsen für das Jahr 1901 herausgegebenen Neujahrsblätter mit der Weisung übersandt, eins der Lehrerbibliothek einzuverleiben und die beiden andern an zwei Primaner zu verabfolgen.

15. — 14. Februar. Bekanntmachung des Staatsministeriums, dass für alle Zweige des Subalterndienstes die einfache Versetzung nach Obersekunda genügt.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr wurde Donnerstag, den 19. April mit der Aufnahme der neu eintretenden Schüler eröffnet, nachdem die Prüfung derselben am Tage zuvor stattgefunden hatte.

Im Bestande des Lehrerkollegiums, wie in der Einrichtung des Unterrichtsbetriebes trat keine Aenderung ein im neuen Schuljahre, nur war Herr Oberlehrer *Jäger* wegen Krankheit noch im ersten Vierteljahre beurlaubt. Zu seiner Vertretung war Herr Kandidat *Kuhlmei* überwiesen, der bis zu den Sommerferien den gesamten Unterricht des Oberlehrers

Jäger übernahm. Auch im Wintersemester war Herr Jäger mehrfach durch Krankheit gehindert seinen Unterricht zu erteilen, der dann von den Kollegen übernommen wurde.

An der glänzenden Feier des siebenhundertjährigen Jubiläums des Mansfelder Kupferschieferbergbaus am 12. Juni, welches Fest durch die Allerhöchste Anwesenheit Ihrer Majestäten verherrlicht wurde, nahm auch das Gymnasium Teil und die Schüler hatten Gelegenheit Zeuge zu sein der festlichen Vorgänge auf dem Markte und die hochbedeutsame Rede Sr. Majestät mitanzuhören.

Bei Allerhöchster Anwesenheit in Eisleben geruhte Se. Majestät der König dem Hauptmann der Landwehr-Infanterie I. Aufgebots, Gymnasial-Oberlehrer *Jäger* den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen.

Zum Gedächtnis des um unser Gymnasium hochverdienten *Johann Gottfried Lange* wurde stiftungsgemäss der feierliche Aktus in der Aula am 25. Juni abgehalten. Das Programm der Feier war folgendes: 1. Choral: Lobe den Herren, den mächtigen König. V. 2. 3. 4. 2. Heinrich von Kleist als Dramatiker. Vortrag des Unterprimaners *Gaebelein*. 3. Gymnasialchor: Frohlocket! Motette für gemischten Chor von Th. Rückert. 4. Sextaner *Pfannkuche*: Ein Wort vom alten Blücher von G. Hesekei. 5. Quintaner *Maenicke*: Wie Kaiser Karl Schulvisitation hielt von Gerok. 6. Quartaner *Aernecke*: Die Einladung von Knapp. 7. Untertertianer *Rein*: Das Glück von Edenhall von Uhland. 8. Obertertianer *Schrader*: Harmosan von Platen. 9. Untersekundaner *Essigke*: Das verschleierte Bild zu Sais von Schiller. 10. Obersekundaner *Meye*: Xenocrates von W. Fischer. 11. Oberprimaner *Klaproth*: Hans Sachs poetische Sendung von Goethe. 12. Ansprache des Direktors. 13. Ankündigung der für das Jahr 1899 aus dem Aktuar *Böttger'schen* Legatenfonds beschlossenen Verleihungen und Verteilung der anderen am hiesigen Gymnasium bestehenden Stipendien. 14. Gymnasialchor: Dankt dem Herrn! Lied für gemischten Chor von J. H. Rolle.

Am 28. August feierten die Lehrer mit ihren Angehörigen und den konfirmierten Schülern das heilige Abendmahl in der Andreaskirche.

Am 1. September unternahmen alle Klassen einen Ausflug, wogegen der übliche Sommerspaziergang nach der Bornstedter Ruine wegen des Festes der Gewerkschaft ausgefallen war.

Am 17. September fand die Reifeprüfung unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrates *Beyer* statt.

Am 20. September unterzog Herr Professor *Franck* von der Kunstschele in Berlin, dem die Ueberwachung des Zeichenunterrichts an den höheren Lehranstalten der Provinz Sachsen übertragen ist, den Zeichenunterricht am Gymnasium einer eingehenden Revision.

In Folge der Versetzung des Lehrers *Löffler* am Ende des Sommerhalbjahres ging die von dem Herrn bisher in einem Klassenzimmer des Gymnasiums unterhaltene Privatschule ein.

Am 18. Januar 1901 kam zur Feier des zweihundertjährigen Bestehens des Königreiches Preussen das Schulfestspiel „Die Zollernkrone“ von *H. Drees* in der Aula zur Auf-führung unter freundlich gespendetem Beifalle der Zuhörer.

Die Osterreifeprüfung fand am 4. März unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrates *Beyer* statt.

Am 22. März wurde ein Schauturnen aller Klassen in der Turnhalle des Gymnasiums abgehalten.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel des Schuljahres 1900/1901.

	IA.	IB.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1900	4	5	10	20	20	35	27	28	27	176
2. Abgang bis z. Schlusse d. Schuljahr. 1899/1900	2	—	3	2	1	6	2	1	2	19
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1900	4	6	9	14	23	19	22	21	—	118
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1900 .	—	—	1	1	1	—	1	—	21	25
4. Frequenz am Anfange d. Schuljahr. 1900/01	6	7	11	24	29	25	29	26	25	182
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	2	—	1	4	—	2	—	—	2	11
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . .	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	5	7	10	20	29	23	29	26	24	173
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1901	5	7	10	20	29	23	29	26	24	173
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1901 . .	20,2	19	17,8	16,9	15,9	14,4	13,1	12,1	10,7	

B. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfange des Sommersemesters . . .	176	5	—	1	125	54	3
2. Am Anfange des Wintersemesters . . .	173	5	—	1	119	50	4
3. Am 1. Februar 1901	173	5	—	1	119	50	4

C. Uebersicht der mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler.

Nr.	Name	Geburts- tag	Geburtsort	Kon- fession	Stand u. Wohnort des Vaters	Schulzeit		Gewählter Beruf
						über- haupt	in Prima	

zu Michaelis 1900:

1.	<i>Wilhelm Friedrich Gerhard Jordan</i>	8. Oktob. 1880	Eisleben	evang.	Archidiakonus in Eisleben	10 $\frac{1}{2}$ J.	2 $\frac{1}{2}$ J. 1 in IA	National- ökonomie.
2.	<i>Karl Hugo Paul Lücke</i>	9. Juli 1880	Ebersroda	„	Lehrer in Wimmelburg	8 $\frac{1}{2}$ J.	2 $\frac{1}{2}$ J. 1 in IA	Jura.

zu Ostern 1901:

1.	<i>Christian Friedrich Paul Hoffmann</i>	26. April 1881	Eisleben	evang.	Kaufmann in Eisleben	10 J.	2 J. 1 in IA	Philologie.
2.	<i>Willy Winter</i>	23. April 1881	Eisleben	„	Hüttenvogt in Eisleben	11 J.	2 J. 1 in IA	Jura.

Die Abschlussprüfung bestanden Ostern 1900 11, Michaelis 4 Schüler; von diesen gingen 2, bzw. 3 Schüler zu einem praktischen Berufe ab.

Verzeichnis der Schüler,

welche im Winterhalbjahre 1900/1901 das Gymnasium besucht haben.*)

Oberprima.

Ackermann, Willy.
Hoffmann, Paul.
Klaproth, Friedrich.
Mehl, Arno.*
Winter, Willy.

Unterprima.

Blümel, Ernst.
Gäbelein, Martin.*
Grössler, Hermann.
Jüdefeind, Arno.
Lingner, Kurt.*
Mänicke, Hans.
Martin, Karl.*

Obersekunda.

Eisert, Wilhelm.*
Gerstenberg, Georg.
Griepentrog, Ewald.*
Hoffmann, Walther.
Kneise, Paul.*
Korkhaus, Franz.*
Meye, Gerhard.*
Osterloh, Ernst.*
Pfannkuche, Karl.
Scheibner, Friedrich.

Untersekunda.

Artus, Walther.*
Debler, Emil.
Essigke, Otto.

v. Grabowski, Paul.
Hagemann, Fritz.
Hermes, Fritz.*
Kahle, Karl.
Kühne, Theodor.*
Lüders, Johannes.*
Martin, Ernst.*
Neumann, Arnfried.
Pfannkuche, Edmund.
Scharfe, Gerhard.*
Schneider, Kurt.
Schrader, Johannes.
Schröck, Rudolf.
v. Wedel, Busso.
Worch, Gustav.
Zedel, Richard.
Zickert, Hermann.

Obertertia.

Bonas, Hans.
Enke, Franz.*
Gattermann, Hermann.
Georgi, Paul.
Gerstenberg, Max.
Haftendorn, Albert.*
Hankel, Johannes.
Haubner, Fritz.
Hertel, Paul.*
Hinze, Otto.*
Jacobsen, Fritz.
Jordan, Wilhelm.

Karbaum, Ernst.
Kluge, Walther.
Kneise, Johannes.*
Kneise, Kurt.*
Koch, Johannes.
Krauschwitz, Walther.
Lütcherath, Adolf.*
Lüttig, Gustav.
Obermeyer, Karl.*
Otto, Eduard.
Pätz, Albert.*
Schrader, Erich.
Schumann, Karl.*
Vetter, Erwin.
Voigt, Otto.
Wien, Hermann.
Zimmer, Gustav.

Untertertia.

Bechtel, Alfred.
Bergk, Alfred.
Conrad, Hermann.*
Dietze, Wilhelm.*
Esseger, Georg.
Fricke, Otto.*
Groening, Alex.
Hildmann, Walther.
Jacobsen, Emil.
Jüdefeind, Willy.
Kneise, Albrecht.*
Martin, Karl.

*) Die Namen der auswärtigen Schüler sind mit * bezeichnet.

Martin, Rudolf.*
 Rein, Erich.
 Roecke, Alfred.
 Scheibner, Karl.
 Schneider, Ernst.
 Theers, Walther.
 von Rüts, Leopold.*
 Thurm, Otto.
 Wahle, Martin.*
 Wolff, Karl.*
 Zimmer, Wilhelm.

Quarta.

Aernecke, Fritz.
 Asmus, Georg.
 Behnisch, Hans.
 Bonas Hermann.
 Brathuhn, Bruno.*
 Ebel, Hermann.
 Galle, Ernst.
 Galle, Karl.
 Grunewald, Friedrich.*
 Haenelt, Georg.
 Haubner, Gustav.
 Herrmann, Ernst.
 Kneist, Alfred.*
 König, Otto.
 Laenge, Fritz.
 Liebau, Otto.*
 Neumann, Ottomar.
 Rath, Richard.*
 Rein, Werner.

Richter, Albert.
 Rüdel, Hans.*
 Schaumberger, Karl.
 Schauseil, Oskar.
 Schrader, Hermann.
 Schubert, Erich.
 Sehnert, Erich.
 Tappert, Ernst.
 Weise, Hermann.*
 Zöllich, Karl.

Quinta.

Arnold, Fritz.
 Essigke, Ernst.
 Ette, Fritz.
 Goldstein, Arthur.
 v. Grabowski, Eugen.
 Hammer, Kurt.
 Klöppel, Karl.
 Klöppel, Rudolf.
 Kobe, Fritz.*
 König, Paul.
 Kohn, Karl.
 Kramer, Kurt.*
 Kühne, Johannes.*
 Lücke, Max.*
 Mänicke, Rudolf.
 Mögling, Alfred.*
 Simon, Kurt.
 Sonntag, Theodor.
 Spangenberg, Albert.
 Steinicke, Hermann.

Tausendfreund, Hans.
 Valentinotti, Ernst.
 Voigt, Fritz.
 Wagner, Max.
 Walther, Ernst.
 Wolff, Paul.*

Sexta.

Asmus, Walther.
 Debler, Franz.
 Greiling, Willy.*
 Heber, Karl.
 Henze, Otto.
 Krebel, Kurt.
 Kreyer, Rudolf.
 Krüger, Friedrich.*
 Laenge, Richard.
 Lessing, Arthur.*
 Lippold, Walther.
 Naumann, Franz.*
 Papsch, Robert.*
 Pfannkuche, Franz.
 Rein, Hans.
 Richter, Walther.
 Rump, Paul.*
 Scharf, Hermann.
 Sehnert, Thilo.
 Sommerlatte, Kurt.
 Sonntag, Bernhard.
 Tappert, Alexander.
 Trautmann, Martin.*
 Winkler, Eduard.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Bibliothek des Gymnasiums.

Von dem Königlichen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten wurden als Geschenk überwiesen: Luthers Werke Bd. 11 u. 24; Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Jahrgang 9; Röhling und Sternfeld, Die Hohenzollern (2 Exempl.); Calvins Werke Bd. LVIII. u. LIX.; Dr. Heck, Lebende Bilder aus dem Reich der Thiere; Beyschlag und v. Fritsch, Das jüngere Steinkohlengebirge; Nauticus, Beiträge zur Flotten-novelle (2 Exempl.), Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 2 Jahrgg. in je 2 Exempl.; Schmoller, Sering, Wagner, Handels- und Machtpolitik, 2 Bd. in je 2 Exempl.; — vom Reichs-Marineministerium: Lindner, Die deutsche Hansa; — vom Herrn Landeshauptmann der Provinz Sachsen: Winter und Liebe, Regesta Archiepiscopatus Magdeburgensis (Registerband); — von der Historischen Commission der Provinz Sachsen durch das Kgl. Provinzialschulcollegium: Neujahrsblätter Nr. 25; — von den Herrn Verfassern: Prof. Dr. Grössler, Vorgeschichtliche Gräberfunde im Amtsbezirk Burgscheidungen; A. Breuer, Elementar. entwickelte Theorie und Praxis der Functionen einer complexen Variablen; — von der Firma: Verlagskatalog der Weidmann'schen Buchhandlung.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurden angeschafft: Die Fortsetzungen zu Monumenta Germaniae Historica; Goethes Werke; Encyclopaedie der Naturwissenschaften; Allgemeine deutsche Biographie; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Pauly-Wissowa, Encyclopaedie; Rethwisch, Jahresberichte; Hohenzollernjahrbuch; Jahrbuch der Chemie; Crelles Journal; Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Litteratur; Zeitschrift für Gymnasialwesen; Neue Jahrbücher für Philologie und Paedagogik; Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung; Litterarisches Centralblatt; Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; Naturwissenschaftl. Rundschau; Zeitschrift für mathem. und naturwissenschaftl. Unterricht; Monatsschrift für das Turnwesen; Frick, Lehrproben; — ferner: E. Schmidt, Lessing; Anton, Die Mysterien von Eleusis; Dimitrigević, Studia Hesiodica; Pniower, Goethes Faust; Hann, Hochstedter und Pokorny, Allgem. Erdkunde; Hanncke, Erdkundl. Aufsätze; Heere und Flotten der Gegenwart (Ergänzungsheft); Jacoby, Neutestamentl. Ethik; Meitzen, Siedelungen und Agrarwesen der West- und Ostgermanen; Billeter, Geschichte des Zinsfusses im griechisch-römischen Altertume; Gehring, Index Homericus und Appendix; Hirt, Der indogerm. Ablaut; Merckel, Ingenieurtechnik im Altertume; Forbiger, Handbuch der alten Geographie; Harnack, Das Wesen des Christentums; Haacke und Kuhnert, Das Tierleben der Erde; Thesaurus Linguae Latinae I, 1.

2. Schüler-Lesebibliothek.

Hachtmann, Pergamon, eine Pflanzstätte hellenischer Kunst. A. 892 gg. — Nelson, Heinrich Schliemann und seine homerische Welt. B. 701. — Bloch, Die ständischen und socialen Kämpfe in der römischen Republik. II. 72. — Kettner, Die Episteln des Horaz. B. 696. — Much, Deutsche Stammeskunde. II, 73. — Fuhse, Die deutschen Altertümer. II, 74. — Meisner und Luther, Die Erfindung der Buchdruckerkunst. A. 1008. — Stein, Thomas Münzer. B. 700. — Burdach, Walther von der Vogelweide. A. 1006. — Büchting, Martin Rinckart. A. 1001. — Halter, Der Dichter und die Dichtung. B. 698. — Pfeifer, Armin, Eine Sammlung patriotischer Aufführungen für höhere Schulen u. s. w. B. 694. — Niessen, Die Hohenzollern im Glanze der Dichtung. B. 693. — Drees, Die Zollernkrone. Ein Schulfestspiel. B. 695. — Henningsen, Neue Quellen. Aus neueren deutschen Dichtern. B. 699. — Welcker, Die Heiterethei. Ein Thüringer Volksstück. B. 692. — Pick, Schiller in Lauchstedt. A. 999. — Hanneke, Erdkundliche Aufsätze für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. A. 1013. — Schmidt u. Buhl, Von der Zugspitze in die Dolomiten. A. 1010. — Kellner, Ein Jahr in England. B. 697. — Franzius, Kiautschou, Deutschlands Erwerbung in Ostasien. A. 998. — Wolf, Meine Wanderungen im Innern Chinas. A. 1012. — Rogge, Preussens Könige von 1701—1901. A. 1005. — v. Petersdorff, König Friedrich Wilhelm der Vierte. A. 1004. — Philippson, Das Leben Kaiser Friedrichs III. A. 1003. — v. Bismarck, Fürst Bismarcks Briefe an seine Braut und Gattin. A. 1002. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Jahrgang 1899 und 1900. A. 1014 und A. 1015. — Nauticus, Beiträge zur Flottennovelle. A. 1016. — Schmoller, Sering und Wagner, Handels- und Machtpolitik. A. 1017. — Vater, Die sächsischen Herrscher, ihre Familien und Verwandten. A. 1019. — Pestalozzi-Verein, Die Provinz Sachsen in Wort und Bild. A. 1018. — Grössler, Mansfelder Blätter XIII und XIV. Jahrg, 1899 und 1900. A. 849 n. o. — Grössler, Die geschichtliche Entwicklung des Mansfelder Kupferschieferbergbaues. A. 849. O. 2. — Lorenz, Alt-Quedlinburg. A. 1000. — Hoffmann, Naumburg a. d. S. im Zeitalter der Reformation. A. 1007. — Schmidt, Burgscheidungen. A. 1009. — Rode, Christinus von der Koedoesdrift. II, 71. — Berufswahl. Die vier Fakultäten. A. 756 c. Archiv für Landes- und Volkskunde der Provinz Sachsen X. A. 881 K. — Wuttke, Sächsische Volkskunde. 2. Aufl. A. 1020. — Lübke-Semrau, Die Kunst des Mittelalters. A. 994 C. — Menge, Die Oden und Epoden des Horaz. 2. Aufl. B. 702. — Rompel, Siegen oder Sterben. Die Helden des Burenkrieges. II, 75. —

3. Physikalische und naturhistorische Sammlung.

Die naturwissenschaftlichen Sammlungen wurden aus etatsmässigen Mitteln vermehrt; es wurden unter anderen angeschafft: 1 Universalgasbrenner, 1 Bunsenapparat zur Umkehrung des Spektrums, 1 Elektroskop, 2 Gypsplatten mit Komplementärfarben, 1 Aufhängeschirm für das Skioptikon mit Gestell.

Durch die dankenswerte Freigebigkeit der Behörden wurde es uns ferner ermöglicht, eine Quecksilberluftpumpe nach Boltwood und einen Gasometer nach Pepys anzuschaffen.

An Geschenken gingen ein: von Herrn Buchhändler *Hans Gräfenhan* 1 Krebs und 1 grosse Nordseekrabbe, vom Sekundaner *Neumann* 1 grosses Stück Marienglas, vom Quartaner *Schaumberger* Krystalle von Rauchtöps und Chromalaun.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Summe des im Schuljahre 1900/1901 erlassenen Schulgeldes betrug 2100 Mark.

Aus der Stiftung des Aktuars Böttger erhielten das Stipendium für Studierende der stud. jur. *Ernst Ulrich* in Halle und der stud. phil. *Friedrich Reingardt* in Halle, das Schülerstipendium der Oberprimaner *Jordan*, der Untersekundaner *Pfannkuche*, der Oberterrtianer *Bonas*, der Unterterrtianer *Rudolf Martin*, der Quartaner *Kneist*, der Quintaner *Valentinotti*. Das Boenicke'sche Stipendium wurde dem Untersekundaner *Neumann*, das von Dötinchem'sche dem Unterprimaner *Grössler* zuerkannt. Ferner bekamen das Keulingk'sche Legat der Unterterrtianer *Dietze*, das Winne'sche der Unterterrtianer *Bechtel*, der Quartaner *Bonas*, der Quintaner *Tausendfreund*, der Sextaner *Sehnert*, das Schulze'sche der Sextaner *Pfannkuche*. Die Ellendt'sche Geldprämie sowie die Musikprämie erhielt der Abiturient *Hausmann* Ostern 1900. Das Schwalbe-Stipendium wurde dem stud. jur. *Franz Weicker* verliehen. Von den Zinsen der Jubiläumstiftung wurden stiftungsgemäss 50 Mark zur Erhaltung der Vogelsammlung verwandt, der Rest dem Obersekundaner *Pfannkuche* am 10. November überwiesen.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres erhielten Prämien: der Oberprimaner *Lücke*: „Unser Kaiser“; der Obersekundaner *Gäbelein*: Kirchengeschichte von Karl von Hase; der Untersekundaner *Pfannkuche*: Deutschlands Seemacht von Wislicenus; der Unterterrtianer *Bonas*: Brandenburgisch-Preussische Geschichte von Evers; der Unterterrtianer *Lütcherath*: Friedrich der Grosse von Kugler; der Quartaner *Zimmer*: Pflanzenbuch von Dalitzsch; der Quintaner *Haubner*: 1870 und 1871. Zwei Jahre deutschen Heldenmutes; der Quintaner *Sehnert*: Mit Ränzel und Wanderstab von G. Lang; der Sextaner *Mänicke*: Die grossen Heldensagen von G. Schalk; der Sextaner *König*: Sagen des klassischen Altertums von G. Schwab.

Die 40 Exemplare des Gedenkblattes an das 200jährige Jubiläum des Königreichs Preussen (s. II 13) wurden an die 5 ersten Schüler der 8 Klassen verteilt. Die beiden Neujaarsblätter (s. II, 14), für deren Ueberweisung die Anstalt den geziemenden Dank sagt, erhielten die Oberprimaner *Winter* und *Klaproth*.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die von der Behörde festgesetzte Ferienordnung für das Jahr 1901 ist folgende:

Bezeichnung der Ferien	Dauer	Schluss des Unterrichts	Wiederbeginn
Osterferien	2 Wochen	Sonnabend den 30. März	Dienstag den 16. April
Pfingstferien	5 Tage	Freitag den 24. Mai	Donnerstag den 30. Mai
Sommerferien	4 Wochen	Sonnabend den 6. Juli	Dienstag den 6. August
Herbstferien	2 Wochen	Sonnabend den 5. Oktober	Dienstag den 22. Oktober
Weihnachtsferien	2 Wochen	Sonnabend den 21. Dezemb.	Dienstag den 7. Januar 1902

Die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler findet Montag den 15. April Vorm. 10 Uhr, der Beginn des Sommersemesters Dienstag den 16. April Vorm. 9 Uhr statt.

Zu der Wahl einer Pension für die auswärtigen Schüler ist die vorher einzuholende Genehmigung des Direktors erforderlich.

Der Direktor des Königlichen Gymnasiums.
Prof. Weicker.



